

wie soll ich schreiben?

Beitrag von „silja“ vom 20. Mai 2006 19:54

Aus dem Referendariatsforum:

Zitat:

hallo bolzbold!

refex fing doch so dieses thema an: "Ich frage mich manchmal, wie sehr man sich mit seinem Job idealerweise identifizieren sollte. 100% sind wohl zu viel, das macht nicht mal der Papst. Als Lehrer waren es bei mir wohl eher 10% Identifikation und musste daher böse enden. Bin jetzt seid 1.Mai als IT-Betreuer tätig und naja, mit 60% dabei.

Grüße,

refex"

daraus entnehme ich, dass es um das maß geht, sich mit dem lehrerberuf zu indentifizieren. dabei heißt also 100% = volle identifizierung. es geht nicht um eine von außen angelegte norm. wenn überhaupt, so legt sich jeder SEINE eigene norm als grundlage.

deine so festlegende these "..Prozentwerte sind im Grunde völlig ohne Aussagewert." ist somit unhaltbar geworden.

dafür ist der erste teil "Wir können über Einstellungen und Haltungen zum Lehrerberuf diskutieren, .." genau das, worauf sich die prozentwerte beziehen.

warum diskutieren wir nicht über die einstellungen und die haltung zum lehrerberuf?

gruß!

randolf

Arbeitsauftrag:

Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie alle Phrasen, die den typischen rhetorischen Mitteln des Ihnen bereits bekannten Autors row-k entsprechen.

Gruppieren Sie diese dann auf einem extra Blatt als Zitatesammlung und kommentieren Sie ein jedes nach

- Form
- Inhalt
- Aussagekraft